

# KrimiWelt

## die 10 besten Krimis des Monats

### Juni 2009

**Das Beste vom Besten:** An jedem letzten Samstag im Monat geben 19 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

- |  |   |
|--|---|
| <b>1 (-)</b> <b>Fred Vargas:</b> Der verbotene Ort<br>Aus dem Französischen von Waltraud Schwarze<br>Aufbau, geb., 426 S., 19,95 €                 | <i>Paris/London/Kiseljevo: Der großartigste aller Vargas-Romane beginnt mit 17 Schuhen. Darin abgeschnittene Füße, die in den Londoner Friedhof Highgate wollen. Die Überreste eines in hunderte Stückchen zermatschten Mannes führen Kommissar Adamsberg an einen Geburtsort europäischer Gewalt.</i>                          |
| <b>2 (-)</b> <b>Leif GW Persson:</b> Sühne<br>Aus dem Schwedischen von Lotta Rüeegger und Holger Wolandt<br>btb, geb., 448 S., 19,95 €             | <i>Stockholm: Typisch schwedisch die Leiche: im Suff erschlagen. Da verfolgt Kommissar Evert Bäckström lieber den Mann aus Somalia, der sie gefunden hat. Bäckström säuft, ist Rassist und überhaupt der Beste. (Frauen lieben seine Supersalami!) Kriminologe Professor Persson lässt die Bullen-Sau raus.</i>                 |
| <b>3 (-)</b> <b>Don Winslow:</b> Pacific Private<br>Aus dem Amerikanischen von Conny Löscher<br>Suhrkamp, TB, 396 S., 9,95 €                       | <i>San Diego: Die Surfer der Dawn Patrol warten auf die Jahrhundertwelle. Auch Ex-Cop Boone Daniels will sie reiten. Zuvor muss er Tammy finden. Die Stripperin ist Zeugin. Doch wofür? Das ist ein Geheimnis, das um eines Kindes willen geschützt werden muss. Ein Krimi wie ein Tsunami. Im Westküsten sound.</i>            |
| <b>4 (-)</b> <b>Nick Stone:</b> Der Totenmeister<br>Aus dem Englischen von Heike Steffen<br>Goldmann, TB, 636 S., 9,95 €                           | <i>Miami 1981: Miami erstickt an Kubanern und Koks. MTF, die Polizei, und SNBC, die mit Voodoo trickreich gesteuerte Bande Solomon Boukmans, nehmen sich nichts. Dazwischen versuchen die Detectives Max Mingus und Joe Liston den Spagat zwischen Übel und Übler. Gewaltiges Epos.</i>   |
| <b>5 (1)</b> <b>Roger Smith:</b> Kap der Finsternis<br>Aus dem Amerikanischen von Jürgen Bürger und Peter Torberg<br>Tropen, geb., 360 S., 21,90 € | <i>Kapstadt: Überfall, Entführung, Erpressung, Mord. Immer rasender dreht sich das Karussell der Gewalt. Die Welt fliegt ihnen um die Ohren: dem Ex-Knacki und Nachtwächter, dem flüchtigen Anni und seiner Familie, dem frömmelnden Killerbullen. Harte Schritte. Scharfer Blick auf Südafrikas Metropole des Verbrechens.</i> |
| <b>6 (-)</b> <b>Thomas Ross:</b> Der Tod des Kandidaten<br>Aus dem Niederländischen von Matthias Müller<br>dtv, TB, 320 S., 9,95 €                 | <i>Amsterdam/Den Haag/Wageningen: Anke hat vier Jahre Knast hinter sich. Als sie rauskommt, wirbelt Pim Fortuyn, schwul, populistisch, frech, die ehrpusselige Parteienlandschaft durcheinander. Unfreiwillig wird Anke Teil des Mordkomplotts. Faktennahe Romanrekonstruktion. 2002 wurde Fortuyn erschossen.</i>              |
| <b>7 (9)</b> <b>Robert Hültner:</b> Inspektor Kajetan kehrt zurück<br>btb, geb., 288 S., 17,95 €   | <i>München/Zellach: 1928. Ex-Polizist Kajetan jagen die Nazis. Den Arbeiter und Kommunisten Lipp Kerschbaumer die Polizei. In Zellach wollen sie über die Berge. Ein Hotelier wird erschlagen, Sündenböcke werden gesucht. Nach langem wieder ein Kajetan-Roman: Ruhiges, genaues Erzählen.</i>                                 |
| <b>8 (-)</b> <b>Stefan Slupetzky:</b> Lemmings Zorn<br>Rowohlt, TB, 304 S., 8,95 €   | <i>Wien: Dem Lemming und seiner Klara wird ein Kind geboren. Eine Weihnachtsgeschichte. Doch der Engel, der bei der Notgeburt half, wird ermordet. Slupetzky grandios: In diesem Kriminalfall versteckt er eine wütende Klage. Gegen den fortdauernden Mord am Lebenden durch Lärm.</i>   |
| <b>9 (-)</b> <b>William Gay:</b> Nächtliche Vorkommnisse<br>Aus dem Amerikanischen von Jochen Körber<br>Arche, geb., 288 S., 19,90 €               | <i>Centre, Tennessee 1951: Bestatter Fenton Breece lebt von Leichen. Und mit ihnen, davon zeugen die Fotos, die Tyler ihm geklaut hat. Tylers Schwester will den Leichenschänder erpressen. Doch der zieht Sutter auf seine Seite: zwei Monster auf Tyler-Jagd. Südstaaten-Gothic: blanke Triebe, Waldesdunkel.</i>             |
| <b>10 (5)</b> <b>Oliver Bottini:</b> Jäger in der Nacht<br>Scherz, geb., 336 S., 14,95 €   | <i>Freiburg/Oberrimsingen: Eine Scheune, eine zerschlagene Frau, ein neugieriger, wütender Junge. Ein prügelter Vater, ein anderer, dessen Tochter verschwand. Männer, denen das Schlagen Spaß bringt. Deutschland 2005. Ein Karussell der Gewalt. Louise Boni zweifelt an den Kollegen: Einer ist Menschenjäger.</i>           |

#### Die Jury

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Kaliber .64“ | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, DLF, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Kathrin Fischer, Frankfurt/Main, HR | Fritz

Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Stuttgart, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klingensmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Ekkehard Knörer, Berlin, Perlentaucher, Crime Corner Cargo | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle,

WDR, | Jan Christian Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staude, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Hendrik Werner, Bremen, DIE WELT | Thomas Wörtche, Berlin, Freitag, Plärrer, Titel-Magazin

**DIE WELT**  
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT – jeden letzten Samstag des Monats

**arte**

Die „Bestenliste“ im Internet  
[www.arte.tv/krimiwelt](http://www.arte.tv/krimiwelt)

**nordwest radio**

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR  
UKW 88.3 | 95.4

Die „Bestenliste“ im Hörfunk immer am letzten Wochenende des Monats:  
Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;  
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr  
in der „Literaturzeit“